

## Meldungen

Sprechstunden  
des VdK am Dienstag

**Kreis Forchheim** – Der nächste Außensprechtag des VdK-Kreisverbandes Forchheim ist am Dienstag, 22. Februar, im Rathaus Neunkirchen von 11 bis 12 Uhr; in Egloffstein von 12.30 bis 13.30 Uhr und im Rathaus Ebermannstadt von 14 bis 15.30 Uhr.

Antworten auf  
Rentenfragen

**Forchheim** – Am Dienstag, 22. Februar, findet von 15 bis 16 Uhr in den Räumen der DAK Servicestelle, Paradeplatz 22, in Forchheim eine Sprechstunde der Deutschen Rentenversicherung (DRV) statt. Die Sprechstunde hält Heidrun Holleder. Anmeldung unter Telefon 09191/733880.

Tipps zum  
Bibel lesen

**Leutenbach** – Die Pfarrei St. Jakobus Leutenbach lädt für Donnerstag, 24. Februar, um 20 Uhr ins Pfarrheim zu einem Vortrag der Katholischen Erwachsenenbildung ein. Olaf Rölver spricht zum Thema: „Die Bibel lesen – aber wie?“. Wie lassen sich die Texte der Heiligen Schrift lesen, damit sie für heutige Menschen an Bedeutung gewinnen?

Kinderfasching  
beim SV Buckenhofen

**Forchheim** – Am Sonntag, 20. und am Sonntag, 27. Februar, sowie am Faschingsdienstag, 8. März, lädt der SV Buckenhofen in die Sportgaststätte zum Kinderfasching ein. Auftritte einiger „Zirkuskinder“ vom SVB sind geplant. Es gibt kleine Preise und Überraschungen.

Feuerwehr wählt  
neue Führung

**Egloffstein** – Am Freitag, 25. Februar, findet um 19.30 Uhr im Gasthof Schäfer in Egloffstein die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Es gibt Neuwahlen.

Neuansiedlung  
in Breitweidig

**Forchheim** – Am Montag, 21. Februar, tagt ab 16 Uhr im Sitzungszimmer im Rathaus-Rückgebäude der Bauausschuss. Es geht um den Bau eines Gebäudes im Gewerbegebiet Breitweidig.

Mütter zeigen  
sich närrisch

**Forchheim** – Der Mütterverein Burk lädt am Mittwoch, 23. Februar, ab 14 Uhr zum Faschingsnachmittag ins Sportheim Burk ein. Lustige Einlagen werden dargeboten.

Etat wird  
verabschiedet

**Gößweinstein** – Der Haushaltsplan steht im Mittelpunkt der nächsten Sitzung des Gemeinderates Gößweinstein im Schulungsraum des Feuerwehrhauses. Das Gremium tagt am Dienstag, 22. Februar, ab 19 Uhr.

Biogas und  
Haushaltsplan

**Eggolshausen** – Am Dienstag, 22. Februar, besichtigt der Marktgemeinderat den Standort der geplanten Biogasanlage. Beginn: 17 Uhr. Bei der Sitzung ab 18 Uhr im Gemeindezentrum steht der Etat im Blickpunkt. *ft*



## Tanklaster kollidiert mit Mercedes

**Wiesenthan** – Zu einer folgenschweren Kollision kam es gestern gegen 12 Uhr in Wiesenthan. Der 54-jährige Fahrer eines Tanklastwagens, übersah beim Einbiegen von der Ehrenbürgstraße nach rechts in die Hauptstraße einen von links auf der Hauptstraße kommenden, vorfahrtsberechtigten 59-jährigen Mercedesfahrer. Laut Aussage von Polizeioberkommissar Markus Laufer gilt der Mercedes nach dem Zusammenstoß als „wirtschaftlicher

Totalschaden“. Der geschätzte Wert des Wagens liegt bei 4 000 Euro. Die Reparaturkosten am Lkw dürften 6 000 Euro überschreiten. Der Tank mit geladenen 10 000 Liter Heizöl blieb gottlob unbeschädigt, sodass keine Verluste entstanden. Glücklicherweise kamen auch die beiden Fahrer mit dem Schrecken davon. Die Feuerwehr von Wiesenthan sicherte die teilweise gesperrte Unfallstelle ab. *Foto: Galster*

Tausch der  
Schulhäuser?

**EMPFEHLUNG** Käme die Realschule nach Baiersdorf, könnten Hauptschüler nach Poxdorf.

VON UNSERER MITARBEITERIN PAULINE LINDNER

**Baiersdorf** – Käme die Realschule nach Baiersdorf, könnte die Hauptschule in das leer stehende Poxdorfer Schulhaus verlagert werden. Bürgermeister Andreas Galster (CSU) hat bei seiner Amtskollegin Gunhild Wiegner (FW) deswegen schon mal vorgeschlagen. Auch das Schulamt Erlangen zeigt sich gegenüber dieser Lösung nicht abgeneigt.

Vor der Ratssitzung hatte Galster die SPD-Kreistagsfraktion durch das Gebäude geführt. Die Genossen seien nach der Besichtigung aller drei in Frage kommenden Schulhäuser (Baiersdorf, Röttenbach, Hemhofen) angetan gewesen, berichtete der Bürgermeister dem Stadtrat. Man habe den guten Zustand nach 30 Jahren Betrieb gelobt.

Die FDP habe sich schon klar für Baiersdorf ausgesprochen und die CSU wolle am 11. März eine ähnliche Tour wie die SPD machen. Bis zur Sondersitzung des Schulausschusses am 21. März will auch das Landratsamt die relevanten Daten der Schulhäuser geprüft und gegenübergestellt haben.

Galsters Meinung nach könne Baiersdorf mit Mensa und guten Sportmöglichkeiten in der Halle und im Freien punkten. Dennoch gab er als Devise aus: „Abwarten!“ – „Sehen, wie sich die Diskussion entwickelt.“

Karl-Heinz Roll (ÖWG) verlangte sofort eine Debatte im Stadtrat. Allerdings nicht, welcher Standort für die Realschule der beste wäre, sondern über die Auswirkungen, würde die

Hauptschule in den Nachbarort verlagert. „Hier läuft zu viel auf Bürgermeisterschiene“, kritisierte er Galsters Vorstoß. Offen sind für ihn die Kosten und die Schülerströme.

Beide Fragen müssten, so Galster, vom Schulverband entschieden werden. Ihm gehören neben Baiersdorf auch Bubenreuth, Möhrensdorf, Langensendelbach, Marloffstein, Poxdorf und Effeltrich an. Nach der jeweiligen Schülerzahl werden die Kosten der Hauptschule auf die Mitglieder umgelegt. Von den 40 Kindern eines Jahrgangs kämen, so Galster, zwischen zehn und 15 aus der Stadt.

## Kaum Mehrkosten

Galster rechnet damit, dass in Poxdorf die Miete geringer ist, dafür aber eventuell ein weiterer Schulbus eingesetzt werden muss. „Ich erwarte keine signifikanten Mehrkosten“, beschied er eine Nachfrage von Norbert Siewertsen (FW). Galster erinnerte daran, dass die Überlastung der Höchststadter Realschule Auslöser aller Überlegungen gewesen sei. Für Baiersdorf gelte aber auch zu bedenken, dass die Schulen in Erlangen oder Forchheim gut ausgelastet seien.

Dadurch fühlte sich Roll angegriffen. Er betonte, dass er selbstverständlich eine Realschule Baiersdorf befürworte. „Aber nicht aus purem Lokalpatriotismus.“ Man müsse bei der Baiersdorfer Randlage über die Bezirksgrenzen hinweg sehen, wandle er sich gegen eine rein mittelfränkische Betrachtung, die für die Schulbehörden ausschlaggebend ist.

Bahnkunden  
weiter in  
Ungewissheit

**Bamberg** – Ob die Lokführergewerkschaft (GDL) nächste Woche in der Region in einen Warnstreik tritt, war gestern nicht zu erfahren. Es gebe noch keine Informationen, sagte der Vorsitzende der GDL-Ortsgruppe Bamberg, Gerhard Kohlmann. Er versicherte, die GDL werde Aktionen „rechtzeitig ankündigen, damit sich Reisende darauf einstellen können“. Die etwa 50 Mitglieder der Bamberger GDL-Ortsgruppe stehen nach Einschätzung des Ortsvorsitzenden hinter den Arbeitskampfmaßnahmen. Es gehe um gleichen Lohn für gleiche Arbeit und gleiche Verantwortung. Das unterstütze er ausdrücklich, sagt Kohlmann, obwohl es ihn nicht betrifft: Er sei verbeamtet und müsste im Fall eines Warnstreiks arbeiten – wenn er nicht Urlaub hätte. Von den 50 GDL-Mitgliedern im Raum Bamberg stehen laut Kohlmann ungefähr 15 im Berufsleben. Verbeamtet seien die wenigsten. *jb*

Sportler  
total närrisch

**Aufseß** – Der ASV Aufseß lädt für heute, Samstag, 19. Februar, zum Faschingsball ins neue Sportheim ein. Beginn: 19 Uhr. Das Motto lautet: „Was das Sportheim hergibt.“ Geplant sind Showeinlagen und eine Maskenprämierung. *Wf*

ANZEIGE

PER ANHALTER DURCHS  
**SENDEGEBIET**

VOM 07.02. - 11.03.11

**Radio Bamberg Reporter sucht sein Auto!**

**Es handelt sich um einen Peugeot 107 vom Autohaus Aventi in Bamberg. Nach eigenen Angaben muss das Auto im Radio Bamberg Sendegebiet geparkt sein. Genau dort muss unser Reporter hin. Helfen Sie ihm!**

**IHRE GARANTIERTE CHANCE!**

**NEHMEN SIE UNSEREN ANHALTER MIT & GEWINNEN SIE DEN PEUGEOT 107 IM WERT VON 10.000 €!**

[WWW.RADIO-BAMBERG.DE](http://WWW.RADIO-BAMBERG.DE)